



INFOBRIEF zu den Osterferien

PandemieModus_WOCHE 3

„Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden“.

(R. Niebuhr, Theologe, Philosoph, Politikwissenschaftler)

Berlin, 03.04.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte, liebe Eltern, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Vor kurzem hat uns eine sehr verdiente Kollegin dieses oben stehende Gebet in Erinnerung gerufen und wir möchten es bewusst an den Anfang dieser Zeilen setzen; in gewisser Weise bildet es einen Notenschlüssel für das Folgende. Unaufhörlich jagt eine Nachricht die andere: Fallzahlen, exponentielles Wachstum, Sterberaten, Medikamente, Impfstoffe, Schutzmasken, maximale physische Distanz bis ins familiäre Umfeld, Anerkennungsabitur, Handhygiene, Hust- und Niesetikette; soziale Isolation der Risikogruppen, Rezession, häusliche Gewalt. Seit Wochen nun schon sind wir dem ausgesetzt und ein Ende ist noch nicht abzusehen. Es ist wie Mehltau, der sich über die gesamte Welt gelegt hätte.

Mit dem heutigen Freitag endet die Unterrichtszeit. Die sogenannten Oster“ferien“ werden nun beginnen und mit dem Sonntag begeben wir uns in die Karwoche. Und wir müssen keine Propheten bemühen, wenn wir sagen, dass auch nach Karfreitag die Eingangs skizzierte Lage sich nicht signifikant geändert haben wird. Mehr denn je scheinen Ostern und Karfreitag verwoben - und im Fokus des diesjährigen Osterfestes scheint die Thematik des Karfreitag zu stehen. Soll das die Osterbotschaft in diesem Jahr gewesen sein? Ja. Das ist die Osterbotschaft. Und dies ist sie seit den Tagen der Urgemeinde. Zwei unscheinbare Detailinformationen aus den Osterberichten geben uns hier interessante Hinweise: Im Bericht vom „Leeren Grab“, wird von den „Leinenbinden“ gesprochen, die im Grab zurückgeblieben sind. Der Auferstandene Jesus legt das, was ihn bindet und fesselt ab, um wirklich auferstehen zu können. Eine weitere Erzählung berichtet von der Begegnung des Auferstandenen mit den Jüngerinnen und Jüngern. Es fällt auf, dass auch nach der Auferstehung, die Wunden, also das, was ihm den Tod brachte, geblieben sind. So könnte man schließen, dass Heil und Heilung, Leben und Auferstehung letztlich nur in der Anerkennung der eigenen Grenzen möglich sind. Nichts anderes erzählt uns die Geschichte von Jesus aus Nazareth, an deren Ende der Karfreitag eben nicht das letzte Wort behalten wird.

Wann der Unterricht im „Präsenzmodus“ hier im vertrauten **CANISIUS-KOLLEG** beginnen kann, können wir zur Zeit nicht sagen. Wir als Kolleg bereiten uns auf alle denkbaren Szenarien vor und wir werden, sobald wir zuverlässige Informationen haben, diese an Sie und euch weitergeben. Uns allen ist bewusst, dass dieses Schuljahr ein ganz besonderes ist und bleiben wird, wir müssen auf viel Bekanntes und Gewohntes verzichten, viele Fragen zum Abschluss des Schuljahres können wir bisher noch nicht beantworten. Heute haben wir allerdings die Informationen der Senatsverwaltung erhalten, dass die Abitur- und MSA-Prüfungen zu den bereits veröffentlichten Terminen unter Beachtung der notwendigen Schutzmaßnahmen stattfinden sollen. Die Umsetzung dieser werden wir sorgfältig planen und vorbereiten. Die Abiturient*innen sowie deren Eltern werden wir in der Woche nach Ostern über die genauen Abläufe informieren. Auch rechnen wir mit der Möglichkeit, dass sich die Termine für die Zeugnisausgabe und zwar sowohl für die Abiturzeugnisse als auch für die Jahrgangzeugnisse verschieben werden.



Ansonsten wünschen und hoffen wir, dass für Schüler*innen, Lehrer*innen und damit auch für die Familien die Osterferienzeit als eine Zeit der Unterbrechung, des Abstands vom Lernen und Arbeiten genutzt werden können.

Alle aktuellen Informationen finden Sie und findet Ihr immer im Internet unter <https://canisius.de/aktuelles/informationen-zum-coronavirus/>

Auch in den kommenden beiden Wochen sind **Schulleitung, Verwaltungsleitung und Rektor, ISG-Leiter und Schulseelsorger** selbstverständlich vor Ort tätig. Auch die **Leitung der Nachmittagsbetreuung** hält sich für Notbetreuung bereit. Was wir bereits in den vergangenen Woche schrieben, bleibt auch für die „Osterferien“ gültig: Die alltägliche „Tür- und Angelkommunikation“ und die regulären Treffen der Leitungsgremien in Video- und Telefonkommunikation werden in bewährter Weise fortgeführt.

Notbetreuung für Kinder der Klassen 5 und 6 von Eltern in „systemrelevanten Berufen“: Die Schule und der **NACHMITTAGSBEREICH** halten sich nach wie vor für den Fall zur bereit, dass hier ein Bedarf angemeldet wird. Dies wurde bisher in einem Fall angenommen; gerne erinnern wir an diese Möglichkeit und bieten an, diese zu nutzen. Im Anhang dieser EMail erhalten Sie auch das aktuelle Anmeldeformular.

Die **ISG** am CANISIUS-KOLLEG:

- 1.) Am Freitag wurden von der ISG E-Mails an alle Eltern verschickt, die ihre Kinder zu einem der fünf Sommerlager angemeldet haben. Darin wiesen wir auf die ungewisse Lage hin, dass aktuell noch keine Entscheidung über ein Stattfinden oder eine Absage getroffen werden kann.
- 2.) Sämtliche Leiter*innenrunden versuchen auf unterschiedlichen Wegen, Kontakt mit ihren Grüpplingen zu halten. So wollen sie Lebenszeichen senden, auch wenn gerade keine Gruppenstunden stattfinden können. Auch die Stadtgruppenleitung hat die digitalen Medien genutzt, um wichtige Absprachen zu führen und notwendige Entscheidungen zu treffen.
- 3.) Wir gehen mit den Osterferien weiter in eine ungewisse Zeit. Gewiss ist aber der Grund unserer Hoffnung, die Auferstehung, dass das Leben stärker ist als der Tod. In diesem Sinne wünschen wir allen Familien und Angehörigen des Canisius-Kollegs und der ISG gesegnete Kar- und Ostertage.

Aus der **SCHULSEESORGE**:

Die Jesuiten werden auch in den beiden kommenden Wochen am Kolleg sein. Pater Maly SJ als Schulseelsorger oder einer der anderen Patres oder Fratres, die im Kolleg tätig sind, halten sich für Beratung oder Gespräch bereit (selbstverständlich auch für den Fall, dass Sie vor dem Osterfest das Versöhnungssakrament empfangen wollen). Auch Frau Suckow-Büchler ist erreichbar. Bei einem Stabilisierungsbedarf, wenn Sie Beratung oder ein Gespräch wünschen, dann wenden Sie sich gerne für eine erste Kontaktaufnahme per EMail an:

Frau Christiane Suckow-Büchler (Psychologische Beraterin): beratung@canisius.de

Frat. Fabian Retschke (Jugendseelsorger in der ISG): frater@isg-berlin.de

Frat. Lukas Kraus (Lehrer): lukas.kraus@jesuiten.org

P. Felix Schaich (Geistlicher Leiter der ISG): pater@isg-berlin.de

P. Sebastian Maly (Schulseelsorger): schulseelsorge@canisius.de



Frau Suckow-Büchler und P. Maly bieten in der ersten Ferien-Woche eine Art **Online-Sprechstunde für die Schüler*innen des 4. und des 2. Semesters** an. Nähere Informationen dazu gehen den Schüler*innen noch zu. Die *Puncta Jesuitica*, Reflexionen aus der Jesuiten-Kommunität am CK zur Corona-Krise, enden vorerst mit diesem Freitag. Wer Interesse hat, kann alle Impulse unter www.canisius.de nachlesen. Spätentschlossene können sich noch bis Samstag, den 4. April für die **Guided Prayer Week** anmelden. Eine E-Mail an Pater Maly (schulseelsorge@canisius.de) genügt. Informationen dazu finden Sie ebenfalls auf www.canisius.de.

Vielen Dank an Sie, liebe Eltern. Wir wissen, dass auch Sie derzeit mehrfach belastet sind. Viele müssen völlig neu einüben, wie man längere Zeit in einem Haus oder einer Wohnung zusammen festgehalten sein muss und ein möglichst selbständig gestalteter Lernalltag beibehalten werden kann. Zudem sind diese Ferien für Sie im Grunde eben kein Erholungsurlaub. Umso mehr danken wir Ihnen für Ihre Verbundenheit.

Sie, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, stehen vor einer Herausforderung, wie sie seit 1945 bei uns kein Abiturjahrgang erleben musste. Wir erinnern unsere eigenen Abiturstage sehr gut. Diese waren mit Anspannung und Aufregung, mit Erschöpfung und mit Lerneifer, Feierlaune und stellenweise auch Enttäuschung verbunden. Aber am Ende war gewiss und klar, dass in geordneter Weise Prüfungen durchlaufen werden mussten, Zeugnisse in festlicher Form überreicht wurden und das Ergebnis am Ende groß gefeiert werden konnte. Wie das bei Ihnen sein wird, können wir Ihnen nicht versprechen, auch wenn wir alle sehr hoffen, dass eine Abitur-Feier möglich sein wird. Sie hätten sich das sicher anders gewünscht. Für die Prüfungen gibt es nun einen Zeitplan, der hoffentlich von Bestand ist. Wie es mit den Feiern schlussendlich sein wird, ist noch mehr ungewiss. Seien Sie sich deshalb gewiss, dass uns allen dies bewusst ist und wir ahnen, dass Sie sich in keiner leichten Situation befinden. Ihnen ganz besonders und von Herzen: Viel Gesundheit, Kraft, Energie und Zuversicht in der Abiturphase!

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, von Herzen grüßen wir Sie und wünschen Ihnen auch im Namen der gesamten Kollegsleitung und der Jesuiten gute und gesegnete Osterferien! Ihnen und Ihren Lieben viel Gesundheit, viel Kraft und Lebensenergie!

(P. Marco Mohr SJ)
-Rektor-

(Gabriele Hüdepohl)
-Schulleiterin-

P.S.: Ausdrücklich weisen wir auf eine Initiative des Jesuitenflüchtlingsdienstes (JRS) in Berlin hin. Ein Schreiben des Direktors des JRS Deutschland, P. Claus Pfuff SJ, finden Sie in der Anlage.